

Schriftliche Anfrage betreffend Ankauf von Kunstwerken aus Basler Galerien durch den Kunstkredit

09.5280.01

Zahlreiche Basler Galerien fördern Künstlerinnen und Künstler, indem sie ihre Stammkundschaft regelmässig mit den Kunstwerken und auch den Kunstschaaffenden bekannt machen. Lokale und auswärtige Kunstschaaffende leisten auf diese Weise - unterstützt von den Galerien - einen Beitrag zum relativ hohen Niveau der Basler Galerien einerseits und des Kunstschaaffens andererseits. Einige dieser Galerien gehören sogar zu den Ausstellenden an der Art. Auch solche, welche an der Art nicht ausstellen dürfen, leisten wichtige Beiträge zum Basler Kulturleben. Einige Galerien haben sich auch zur Aufgabe gemacht, Werke lokaler Kunstschaaffender der Vergangenheit und der Gegenwart anzubieten.

Für den Kanton könnte es durchaus interessant sein, mit Mitteln des Kunstcredits auch bei Galerien gezielt Kunstwerke einzukaufen. Auf diese Weise könnten mit System Sammlungen in gewissen Kunstbereichen ergänzt werden oder entstehen, Künstlerinnen und Künstler könnten gezielt gefördert werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

- Erachtet der Regierungsrat die Tätigkeit lokaler Galerien für das Kulturleben des Kantons als wertvoll?
- Wie hoch ist die Summe, welche dem Kunstkredit für Ankäufe insgesamt jährlich zur Verfügung steht?
- Werden regelmässig und in grösserem Ausmass Kunstwerke in Basler Galerien mit Mitteln des Kunstcredits angekauft?
- Wie viel Geld wird dafür im Schnitt jährlich ausgegeben?
- Erachtet es der Regierungsrat als denkbar, eine höhere Summe als bisher für den Ankauf von Kunstwerken in lokalen Galerien einzusetzen?

Patricia von Falkenstein